WAZ 28.11.2025

Kurz berichtet

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderats vom 24. November 2025

Ein Bürger bittet die Verwaltung um die Prüfung der Möglichkeit zur Videoüberwachung der Containerstandorte zur Müllentsorgung.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Esslingen für die Müllentsorgung zuständig sei und sichert eine erneute Prüfung der Möglichkeit einer Videoüberwachung zu.

Der Gemeinderat hat in einer Sitzung am Montag, 24. November 2025 folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat stellt **einstimmig** fest, dass für den Antrag von Stadtrat Stefan Prakesch (Grüne/Unabhängige Wernau (Neckar)) aus dem Gemeinderat auszuscheiden, ein wichtiger Grund vorliegt.

Der Gemeinderat stellt **einstimmig** fest, dass bei dem im Rahmen der Gemeinderatswahl am 9. Juni 2024 als nächster Nachrücker auf dem Wahlvorschlag der Grüne/Unabhängige Wernau (Neckar) bestimmten Bewerber Dr. Klaus Locke keine Hinderungsgründe für das Nachrücken in den Gemeinderat vorliegen. Die Vereidigung des Nachrückers wird in der kommenden Gemeinderatssitzung nachgeholt, da dieser kurzfristig an der Sitzung nicht teilnehmen konnte.

Der Gemeinderat besetzt **im Wege der Einigung** Ausschüsse und externe Gremien nach.

Der Gemeinderat nimmt die Vorstellungen der Phase 1 und der weiteren Prozessgestaltung zum integrierten nachhaltigen Stadtentwicklungskonzept INSEK durch das Büro Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH **einstimmig** zur Kenntnis.

Der Gemeinderat unterstützt **einstimmig** den Ansatz der strategischen Stadtentwicklung. Als Grundlage dafür soll in der Klausurtagung des Gemeinderats 2026 ein gemeinsames Leitbild erarbeitet werden.

Der Gemeinderat nimmt von den Planungsüberlegungen zur städtebaulichen Entwicklung im Areal Danziger Straße/Uhlandstraße zustimmend Kenntnis. Die Verwaltung wird **einstimmig** damit beauftragt**,** die entsprechenden planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Neubebauung zu schaffen und eine Kostenübernahmevereinbarung abzuschließen.

Bürgermeisterin Christiane Krieger hält Ihrer Haushaltsrede zur Einbringung des Haushaltsplans der Stadt Wernau (Neckar) für das Haushaltsjahr 2026. Der erste Beigeordnete Michael Bauer bringt den Entwurf des Haushaltsplans der Stadt sowie die Entwürfe der Wirtschaftspläne für das Jahr 2026 für den Eigenbetrieb Wernauer

Bäder, den Eigenbetrieb Stadtwerke Wernau und für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Wernau ein.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung). Der Hebesatz für die Grundsteuer B wird von 286 % auf 295 % angepasst, um die Aufkommensneutralität zu erhalten. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wird moderat auf 410 % angehoben. Der Hebesatz für die Grundsteuer A verbleibt bei 350 %.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung. Der Steuersatz wird von 25 % auf 28 % des Bruttokasseninhalts angehoben.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung. Der Steuersatz für einen Ersthund erhöht sich von 132 € auf 156 €, für einen Zweithund von 264 € auf 312 € und für einen Kampfhund von 660 € auf 780 € pro Kalenderjahr.

Der Gemeinderat beauftragt die Stadtverwaltung **einstimmig**, die Verhandlungen mit der Keppler-Stiftung zur Überlassung des Grundstücks auch unterhalb der zuletzt beschlossenen Wertgrenzen erneut aufzunehmen. Bei der Erzielung des Ergebnisses ist darauf zu achten, der angespannten Haushaltslage der Stadt Wernau (Neckar) Rechnung zu tragen.

Der Gemeinderat stimmt **einstimmig** der Beauftragung der Heizungsinstallationsarbeiten für den Austausch des Blockheizkraftwerks an die Firma Gottfried Wahl aus Wendlingen am Neckar nachträglich zu. Die Auftragssumme (ohne Wartung) beträgt 73.231,08 € brutto.

Bekanntgaben

Bürgermeisterin Christiane Krieger gibt bekannt, dass die Stadt Wernau (Neckar) aus dem Investitionsprogramm Ganztagsausbau für die Maßnahmen an den Ganztagesstandorten Teckschule und Katzenstein Fördermittel des Landes in Höhe von 275.420,00 € erhält.

Bürgermeisterin Christiane Krieger gibt bekannt, dass die Sitzungstermine für das Jahr 2026 nun feststehen und dem Gemeinderat mitgeteilt worden seien.

Bürgermeisterin Christiane Krieger gibt bekannt, dass der Rohwasserspeicher des Freibads fertiggestellt wurde. Die Kosten hierfür liegen unter dem ursprünglichen Kostenansatz.

Bürgermeisterin Christiane Krieger gibt bekannt, dass die Heizungs- und Lüftungsinstallation an der Schlossgartenschule, Standort Schlosshof nahezu fertiggestellt wurde. Die Kosten hierfür liegen unter dem ursprünglichen Kostenansatz.

Bürgermeisterin Christiane Krieger gibt bekannt, dass die außerplanmäßige Deckensanierung in der Turnhalle Schlossgartenschule vollständig abgeschlossen wurde. Die Kosten werden durch die Einsparungen bei der Sanierung der Heiz-, Lüftungs- und Sanitäranlage gedeckt.

Bürgermeisterin Christiane Krieger gibt bekannt, dass die Arbeiten am Hochbehälter hintere Ebene fertiggestellt wurden. Die Kosten für die Arbeiten liegen leicht über dem ursprünglichen Kostenansatz.

Anfragen

Stadtrat Pjetar Nrecaj erkundigt sich nach der Baustelle zwischen Wernau und Freitagshof und möchte wissen, welche Maßnahmen dort umgesetzt werden.

Bürgermeisterin Christiane Krieger verweist auf eine frühere Bekanntgabe sowie eine Veröffentlichung im WAZ und teilt mit, dass die Landeswasserversorgung dort Maßnahmen umsetzt.

Stadträtin Carmen Hermann erkundigt sich nach der Pumpe an der Rutsche im Freibad und möchte wissen, ob diese zur Freibadsaison 2026 funktionsfähig sein wird.

Der erste Beigeordnete Michael Bauer teilt mit, dass die Pumpe planmäßig zur neuen Freibadsaison funktionsfähig sein soll.

Stadtrat Uwe Pfeffer teilt mit, dass auf dem Gelände des ehemaligen Corona-Testzentrums im Neckartal vermehrt große Lkw parken. Er möchte wissen, ob dies kontrolliert werde und hier Abhilfe geschaffen werden könne.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass der städtische Vollzugsdienst das Parken kontrolliere und sichert Prüfung zu.

Stadtrat Uwe Pfeffer weist darauf hin, dass der Straßenbelag auf der Kreuzung Köngener Straße/Kirchheimer Straße/Esslinger Straße in sehr schlechtem Zustand sind.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass die Stadtverwaltung aktuell mit dem Regierungspräsidium bezüglich einer Baumaßnahme an dieser Kreuzung in Verhandlungen stehe.

Stadtrat Uwe Pfeffer erkundigt sich danach, ob nach Einbau des neuen Hallenbodens in der Neckartalhalle zukünftig weiterhin Harz in der Halle erlaubt sei.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass die Nutzung von Harz grundsätzlich möglich sei.

Stadtrat Stefan Redle erkundigt sich nach der Aufarbeitung der Stadtgeschichte im Zuge der 750-Jahr-Feier.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass die Stadtverwaltung in enger Abstimmung mit dem Kreisarchivar stehe, der eine Festschrift erstelle und welche im Rahmen eines Festaktes vorgestellt werde. Diese Festschrift solle dann auch käuflich erwerbbar sein.

Stadtrat Dr. Gereon Trabold teilt mit, dass im Wohnmobilpark Wohnmobile zur Überwinterung abgestellt würden.

Bürgermeisterin Christiane Krieger sichert eine Prüfung zu.

Stadträtin Sabine Dack-Ommeln teilt mit, dass der Fußgängerweg und die Ampelanlage im Bereich Adlerstraße schlecht beleuchtet sei und erkundigt sich danach, ob hier für eine bessere Beleuchtung gesorgt werden könne.

Bürgermeisterin Christiane Krieger sichert eine Prüfung zu.

Stadträtin Sabine Dack-Ommeln möchte wissen, ob die Stadtverwaltung mehrere Streugutbehälter im Ortsgebiet aufstellen könne, damit Bürger*innen die Straßen und Gehwege selbst streuen könnten.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass die Bürger*innen grundsätzlich selbst für die Beschaffung von Räum- und Streugut verantwortlich seien. Sollte dieses Angebot vom Gemeinderat gewünscht sein, könnte ein Haushaltsantrag gestellt werden. Es handelt sich um eine freiwillige Leistung.

Stadtrat Matthias Steimer fragt, ob an der Tanne beim Mädeles-Brunnen in diesem Jahr wieder eine Lichterkette angebracht werden könne.

Bürgermeisterin Christiane Krieger sichert eine Prüfung zu.

Stadtrat Jonas Tim Prasch möchte wissen, ob die Lampen in der Unterführung beim Haus der Musik am Bahnhof regelmäßiger gereinigt werden könnten.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass die Lampen gereinigt werden würden. Es sei allerdings nicht vermeidbar, dass diese sehr schnell wieder verschmutzt aussehen.

Stadtrat Jonas Tim Prasch erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bei den Bauarbeiten in der Neckartalhalle.

Bürgermeisterin Christiane Krieger verweist auf die Erläuterungen zum Zeitplan durch Architekt Frank Reutter in der letzten Sitzung des Gemeinderats und teilt mit, dass demnach eine Inbetriebnahme der Halle zum 1. April 2026 weiterhin angestrebt werde.

Stadtrat Nicolai Boldt möchte wissen, weshalb dem Gremium die Präsentation zur SWOT-Analyse nicht vorab zur Verfügung gestellt wurde.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass die Stadtverwaltung die Präsentation zur Analyse erst nach Sitzungsversand erhalten habe.